

# Neugier trifft Erfahrung

Die Aktion „Offene Wohnzimmer!“ will Ehe-Starter und erfahrene Paare ins Gespräch bringen. Anja und Martin Gundlach erklären, wie es geht – und wie beide Gruppen davon profitieren.

**Z**u Beginn unserer Ehe und schon in den Monaten davor bekamen wir ein wundervolles Geschenk: Eine Familie mit drei kleinen Kindern hatte uns eine Dauereinladung zum Mittagessen am Sonntag ausgesprochen. Also fuhren wir fast jeden Sonntag nach der Kirche zu unseren Freunden Martin und Christel und ihren Kindern. Wir aßen zusammen, spielten mit den Kindern, verbrachten oft den ganzen Sonntag gemeinsam und saßen lange am Küchentisch. Wir redeten über all die Themen, die uns als junges Paar interessierten: über Kinder und Verhütung, über Rollenverteilung, über Sex, Geld und all die anderen großen und kleinen Fragen, die wir hatten. Unsystematisch, zwanglos, aber im Lauf der Zeit sprachen wir doch über alles, was uns beschäftigte. Eineinhalb Jahrzehnte später sagen wir immer noch, dass das ein optimaler Einstieg in unsere Ehe war. Dabei waren Martin und Christel keine Experten, keine Helden-Christen, keine Super-Eltern, sondern ganz normale

Menschen. Trotzdem, oder gerade deshalb, haben wir unheimlich viel von ihnen gelernt. In der Praxis: Wir erlebten sie im Umgang miteinander und im Umgang mit den Kindern. Und im Gespräch: Da antworteten sie sehr offen auf unsere zahlreichen Fragen ...

Heute laden wir selbst manchmal jüngere Paare ein. Das machen wir gerne, denn es interessiert uns, zu sehen, was sie denken, wie sie leben wollen. Manchmal sind das Paare, die auf die Ehe zusteuern, andere sind schon eine Weile verheiratet. Wenn sie es möchten, beackern wir mit ihnen konkrete Fragen (zum Beispiel in der Ehevorbereitung), manchmal sind es eher zwanglose Treffen. Meistens treffen wir uns abends, wenn unsere Kinder im Bett sind. Manchmal nur einmal, manchmal ergeben sich mehrere Gespräche. Einige Begegnungen brauchen einen langen Anlauf, bei anderen geht es sofort zu konkreten Partnerschafts-Fragestellungen. Das ist ganz unterschiedlich, jede Vierer-Konstellationsfunktioniert anders.

Gelegentlich sind wir auch einen ganzen Samstag zusammen. Dann tobt tagsüber das Familienleben mit unseren drei Kindern. Viele junge Paare genießen es, für einen Tag in einen ganz normalen Familienalltag hineinzutauchen: Für uns der (manchmal mühsame) normale Trott – für sie etwas Außergewöhnliches! Abends wird es dann ruhiger, und wir ziehen uns mit Knabberereien und Getränken ins Wohnzimmer zurück.

Oft hören wir hinterher sehr positive Rückmeldungen, auch wenn wir unserer Meinung nach „nichts Besonderes“ gemacht haben. Aber offensichtlich gibt es nicht viele Orte, an denen sich die „Generationen“ über die Gestaltung von Partnerschaft sehr offen austauschen. Genau dazu will die Aktion „Offene Wohnzimmer!“ Sie einladen!

Nur: Beide Seiten müssen erst ein paar Hürden überspringen, bevor es zu solchen Begegnungen kommt.

## Tipps für jüngere Paare

- Trauen Sie sich, den ersten Schritt zu gehen. Suchen Sie ein Paar, das eine für Sie überzeugende Ehe führt! Sprechen Sie es ruhig direkt an: „Wir würden gerne mal mit euch über eure Partnerschaft reden und ein paar Fragen stellen.“ Kaum ein Paar wird sich diesem Wunsch entziehen.
- Rechnen Sie mit einer gewissen Unbeholfenheit der Älteren. Eine erste Abwehr („Was können wir euch schon raten?“) ist eine ganz normale spontane Reaktion. Bleiben Sie trotzdem dran!
- Suchen Sie nicht zu lange nach dem Super-Paar, sondern starten Sie lieber mit einem ganz normalen Ehepaar, das Sie mögen.
- Von Ihrer eigenen Offenheit und von Ihrem Mut, die richtigen Fragen zu stellen, hängt ab, wie sehr Sie von der Begegnung profitieren. Vertraulichkeit ist natürlich die Grundlage für solch ein offenes Gespräch.

## Tipps für erfahrene Paare

- Sie müssen kein Ehe-Experte sein und keine pädagogische Ausbildung haben. Es reicht, wenn Sie in Ihr eigenes Leben hineinschauen lassen und sich ehrlich den Fragen stellen. Vereinbaren Sie Vertraulichkeit über die Inhalte des Gesprächs.

Offensichtlich gibt es nicht viele Orte, an denen sich die „Generationen“ über die Gestaltung von Partnerschaft austauschen.



- Sie müssen nicht alle Probleme gelöst und alle Konflikte beigelegt haben, um für ein jüngeres Paar eine Hilfe zu sein. Eher ist das Gegenteil der Fall: Stehen Sie dazu, dass auch nach vielen Jahren Ehe nicht immer alles Sonnenschein ist!
- Haben Sie keine Angst vor den ersten Minuten. Wie anfangen? Wenn Sie das Paar auf Ihrem Sofa noch nicht gut kennen, fragen Sie doch einfach: Wo habt ihr euch kennengelernt? Was macht ihr, wenn ihr nicht gerade auf unserem Sofa sitzt? Oder erzählen Sie einfach Ihre eigene Kennenlern-Geschichte. Sicher gibt es irgendwas zu lachen ...
- Weitere Eisbrecher: Erzählen Sie ein peinliches Erlebnis aus der Zeit, in der Sie noch nicht verheiratet waren. Oder zeigen Sie Ihre Fotoalben, Hochzeitsbilder ... Sehr entspannt ist es auch, mit einem gemeinsamen Essen anzufangen.
- Überlegen Sie: Welches junge Paar möchten Sie in den nächsten Wochen einladen? Was würden Sie gerne weitergeben? Verkrampfen Sie sich nicht: Wenn es „nur“ ein netter Abend wird, ist es auch okay!

## Wie war's?

Schreiben Sie uns, wie es bei Ihnen gelaufen ist. Was ging schief, was lief gut? Welche hilfreichen Tipps haben Sie für andere? Tauschen Sie Ihre Erfahrungen aus auf [www.family.de](http://www.family.de).

„Offene Wohnzimmer!“ ist ein Teil der Aktion „treue.liebe.“ – Die Initiative für starke Partnerschaften“. Mit dieser Aktion engagieren sich ca. dreißig Partner im deutschsprachigen Raum gemeinsam für starke Ehen. [www.treueliebe.net](http://www.treueliebe.net)



Anja und Martin Gundlach sind seit 16 Jahren in einer echten Ost-West-Ehe verheiratet. Sie haben drei Töchter und leben in Wetter an der Ruhr.

